

Lehrplan BB Pflege HF ZAG

Vertiefungsmodul Berufsbegleitender Bildungsgang Pflege HF (modular)

B24M Mensch zu Hause

B24.1M Kinästhetik Grundkurs



Titel	B24M Mensch zu Hause inkl. B24.1M Kinästhetik Grundkurs
Bildungsjahr Jahresthema	1-3 Komplexität erfassen – situationsbezogen handeln
Leitidee	Das Vertiefungsmodul befähigt spezifische Spitex-Problemstellungen und Pflegesetting zu erfassen. Erläutert die Rolle, Aufgaben und Verantwortungsbereiche in der häuslichen Pflege. Grundlagen bilden dabei die Aspekte Sicherheit, Selbsthilfe, Betreuung und die Anwendung des Erfassungsinstrumentes RAI-Home. Für die Pflegeplanung spielen die Elemente des Pflegeprozesses sowie diverse zentrale Pflegekonzepte, das Pflegemodell Orem und spezifische Fokusassessments eine zentrale Rolle. Das Teilmodul (B24.1M Kinästhetik Grundkurs) befähigt auf der Grundlage des Konzeptes Kinästhetik pflegerische Interventionen bei Mobilitätseinschränkungen anzuwenden.
Kompetenz- taxonomie nach Bloom: 4-6	Hinweis zum Kompetenzerwerb: – Der Kompetenzerwerb soll mehrheitlich die Stufe 6 nach Bloom umfassen. Das heisst: Bewertungskompetenz: (etwas analysieren, beurteilen, begründen). – Die zentralen Elemente der vier Schlüsselkompetenzen nach Heyse und Erpenbeck sollen sein (die fett markierten Kompetenzen sind zentral): Selbstkompetenz (personale Kompetenz): Selbständigkeit, Gewissenhaftigkeit, Eigenverantwortung, Lernbereitschaft Sozialkompetenz (sozial-kommunikative Kompetenz): Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Zusammenarbeitsfähigkeit, Problemlösungsfähigkeit Handlungskompetenz (Aktivitäten- und Handlungskompetenz): Ausführungs- / Umsetzungsfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Initiative Fachkompetenz (Fach- und Methodenkompetenz): Fachliches Wissen, strukturiertes Denken, strukturiertes Handeln, Wissenstransfer Hinweis zur Kompetenzüberprüfung: – Die Modulprüfung sollte umfassen: Analyseaufgaben: Sachverhalte analysieren, Zusammenhänge erkennen Syntheseaufgaben: etwas Neues entwickeln, etwas zusammenfügen Bewertungsaufgaben: etwas analysieren, beurteilen, begründen



Ziele	Inhalte
Die / der Studierende – setzt den Pflegeprozess selbstständig um. – gestaltet selbstständig eine pflegerische Beziehung mit Patientinnen / Patienten sowie deren Familien. – gewährleistet den Kommunikationsprozesse im intra- und interdisziplinären Team. – reflektiert selbstgesteuert die eigene Arbeit anhand von Fachliteratur und ausgewählter Forschungsliteratur. – organisiert und überwacht die fachinhaltlichen Abläufe in der eigenen Organisationseinheit mit.	Generalistischer Inhalt – Alle Lebensspannen – Beziehungsgestaltung – Krankheitsstadium – Pflegeprozess Fiechter und Meier – Pflegemodell: Orem, Caring – Assessment: RAI-Home – Case Management – Skill Grad Mix – Fachliteratur recherchieren, bewerten, bearbeiten – Arbeitsplanung – Qualität
Die / der Studierende – beschreibt den Leistungsauftrag des Arbeitsbereiches Mensch zu Hause. – setzt sich mit der Rolle der Pflegenden im Kontext des Leistungsauftrages auseinander.	Leistungsauftrag – Leistungsauftrag des Bereiches Mensch zu Hause – Beziehungsgestaltung



Ziele	Inhalte
Die / der Studierende – erläutert die Rollen, Aufgaben und Verantwortungsbereiche in der häuslichen Pflege.	Berufsbild – Rolle, Aufgabe, Verantwortungsbereich – Professionelles Verhalten und Auftreten – Pflegebeziehung und Interaktion (Gast bei ... Rolle als Pflegende/r)
Die / der Studierende – erläutert die Grundlagen der häuslichen Pflege inkl. inter- und interdisziplinären Zusammenarbeit.	Grundlagen der häuslichen Pflege – Ambulante vs. stationäre Pflege – Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit (Spital, Spitexteam, Hauspflege, Hausarzt, Versicherer, Sozialdienst) – Arbeitsabläufe in der Spitex – Ressourcen: Mahlzeitendienst, SRK-Freiwillige, Pro Senectute



Ziele	Inhalte
Die / der Studierende – analysiert und erstellt spezifische Pflegediagnosen in komplexen Pflegesituationen im Kontext häusliche Pflege leitet pflegerische Interventionen ab. – erläutert spezifische Pflegemodell aus dem Setting häusliche Pflege und leitet davon Konsequenzen für die häusliche Pflege ab. – erläutert die zentralen Phänomene und leitet davon Pflegediagnosen und Pflegeinterventionen ab.	Pflege Instrumente – RAI-Home Assessment Instrument – Übergabe- / Verlegungsbericht – Pflegeplanung (Pflegeprozess, Pflegediagnose, Pflegeinterventionen) – Spezifische Pflegediagnosen Spitex Pflegemodelle – Pflegemodelle: Orem und Caring – Pflegequalität in der häuslichen Pflege – Rucksackpflege (Gogl) Pflegephänomene – Einsamkeit – Immobilität – Verwahrlosung / Vermüllungssyndrom /Messie
Die / der Studierende – erläutert die ausgewählte Pflegekonzepte und deren Anwendung in der häuslichen Pflege.	Pflegekonzepte – Macht, Gewalt zu Hause – Hilflosigkeit – Hoffnungslosigkeit – soziale Isolation – Selbstvernachlässigung



Ziele	Inhalte
Die / der Studierende – erläutert den Einbezug der Angehörige in die Pflege.	Angehörige – Bedürfnisse der Patienten und deren Angehörige – Integration vs Überforderung – Betreuung von Angehörigen
Die / der Studierende – beschreibt Notfallsituationen in der häuslichen Pflege und leitet davon pflegerische Interventionen ab.	Notfälle – Notfälle in der Pflege Menschen zu Hause (medizinische, soziale, Verschlus-sene Türen, Todesfälle) – Möglichkeiten, Grenzen
Die / der Studierende – erläutert die rechtlichen Grundlagen im Bereich häusliche Pflege.	Rechtliche Grundlagen – Patientensicherheit – Rechte und Pflichten (Patient, Angehörigen, Leistungserbringer) – Versicherungsschutz – Haftpflicht – DRG's in der Spitex – Einsatz von alternativen Heilmitteln
Die / der Studierende – wenden die Grundprinzipien des Konzeptes Kinästhetik an.	LTT-Kinästhetik – Kinästhetik Grundkurs



Total Lernstunden B24M Mensch zu Hause (Vertiefungsmodul BB Pflege HF)	96
Davon selbstgesteuertes Lernen	24
Davon geleitetes Lernen	40
Davon selbstorganisiertes Lernen	0
Davon LTT	32